

EVENT DESCRIPTION SHEET

(To be filled in and uploaded as deliverable in the Portal Grant Management System, at the due date foreseen in the system.)

 *Please provide one sheet per event (one event = one workpackage = one lump sum).)*

PROJECT	
Participant:	PCO – Poklicni center Obala
PIC number:	937326812
Project name and acronym:	Die Zukunft Europas gestalten – Mein Bild vom Frieden — Frieden

EVENT DESCRIPTION	
Event number:	
Event name:	Internationale Podiumsdiskussion MEIN BILD VOM FRIEDEN
Type:	Internationale Podiumsdiskussion
In situ/online:	in-situ
Location:	Izola, Mehrgenerationenhaus - Slowenien
Date(s):	21.5.2025
Website(s) (if any):	www.peaceforeurope.eu
Participants	
Female:	36
Male:	16
Non-binary:	/
From country Slovenia:	34
From country Greece:	6
From country Germany:	5
From country Romania:	3
From country Ukraine:	2
From country Bulgaria:	1
From country Bosnia and Herzegovina:	1
Total number of participants:	52
From total number of countries:	7

Description

Provide a short description of the event and its activities.

Einleitung:

Die Internationale Podiumsdiskussion wurde von Beginn der Projektlaufzeit vorbereitet und das Ausführungsdatum im Konsortium besprochen. Es wurden verschiedene Redner und Organisationen angefragt und zugleich über das Projekt informiert. Die Geladenen Gastredner waren:

- **Präsidentin der Republik Slowenien – Nataša Pirc Musar**, die sich aktiv für den Schutz der Menschenrechte, die Rechtsstaatlichkeit und den gesellschaftlichen Dialog einsetzt. Durch ihre internationalen Auftritte und Reden betont sie die Bedeutung diplomatischer Lösungen, multilateraler Zusammenarbeit und Solidarität mit den Opfern von Krieg und Gewalt.
Frau Präsidentin konnte aufgrund ihrer Aufgaben in Brüssel vor dem Europäischen Parlament nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Wir wurden jedoch von der Beraterin der Präsidentin, Frau Tatjana Bobnar, kontaktiert. Die Präsidentin lobte dieses wichtige CERV-Projekt und sagte ihre ideelle Unterstützung zu. Die Präsidentin hat in diesem Zuge PCO zur Teilnahme an weiteren Projekten eingeladen, in denen es um Europäische Herausforderungen geht.

An dieser Stelle wollen wir nicht unerwähnt lassen, aus welchem wichtigen Grund Frau Präsidentin nicht in Izola dabei sein konnte:

Die Präsidentin der Republik Slowenien, Dr. Nataša Pirc Musar, traf am 21. Mai 2025 im Rahmen eines Arbeitsbesuchs in Brüssel mit der Führung der zentralen Institutionen der Europäischen Union zusammen. Sie hielt außerdem eine Rede vor den Abgeordneten des Europäischen Parlaments in der Plenarsitzung und traf sich mit slowenischen Abgeordneten.

Die Präsidentin betonte, dass „eine vereinte, strategisch ausgerichtete und entschlossene Europäische Union die einzig wahre Antwort auf die Krisen und Herausforderungen der modernen Welt ist“ und fügte hinzu, dass „wir Europäer unser Bekenntnis zu Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechten als Grundlagen unserer Gemeinschaft bekräftigen müssen“. In ihrer Rede betonte die Präsidentin der Republik deutlich, dass in Gaza ein Völkermord stattfindet und dass die Europäische Union davor nicht die Augen verschließen dürfe.

- **EU-Abgeordnete (Irena Joveva, Matjaž Nemeč, Vladimir Prebilič, Marjan Šarec, Zala Tomašič, Matej Tonin, Milan Zver):**
Als Vertreter*innen Sloweniens im Europäischen Parlament ist sie sehr stark in die europäischen Friedensbemühungen involviert und wir wollten ihre Ansichten zu diesem Thema hören. Leider haben sie aufgrund der Rede des Präsidenten der Republik Slowenien alle ihre Teilnahmemöglichkeit abgesagt.
- **Urška Klakočar Zupančič – Präsidentin des slowenischen Parlaments**, setzt sich für Frieden, historische Erinnerung und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein. Wurde von uns eingeladen, zuerst haben wir mögliche Anwesenheitsbestätigung bekommen, diese hat Sie aber wegen Arbeitsverpflichtungen nicht zusagen können.
- **Gašper Hrstelj (UNESCO)**, der sich als Generalsekretär in den Bereichen Bildung, Kultur und interkultureller Dialog – Grundlagen eines langfristigen Friedens einsetzt, wurde eingeladen und musste aus kurzfristigen Termingründen leider absagen.
- **Außenministerium der Republik Slowenien und die Ministerin Tanja Fajon:**
Das Außenministerium teilte uns sehr schnell mit, dass Ministerin Tanja Fajon bereits offizielle Ankündigungen zugesagt hatte. In Zusammenarbeit mit **Mag. Nataša Kos** (Abteilungsleiterin in der Direktion für Wirtschafts- und Staatsdiplomatie) prüften wir jedoch weitere Möglichkeiten, wer aus dem Ministerium, das am selben Tag, dem 21.5., einen Tag der offenen Tür veranstaltete, teilnehmen könnte. Wir erhielten zwei Vorschläge:
 - Die pensionierte **Generalkonsulin Jadranka Šturm Kocjan**, die bis zu ihrer Pensionierung konsularische und diplomatische Aufgaben für das Außenministerium wahrnahm, hauptsächlich in Südamerika, konnte in Präsenz anwesend sein.
 - **Botschafterin Blanka Jamnišek** von der Direktion für Völkerrecht und Interessenschutz konnte per Zoom zur Konferenz zugeschaltet werden.

Wir haben beschlossen, Frau Jadranka Šturm Kocjan um ihre Teilnahme zu bitten, und sie hat ihre Teilnahme bestätigt.

- **Slowenisches Rotes Kreuz und Frau Tjaša Pečarič**, wurden eingeladen, um über die Arbeit vor Ort in Krisengebieten beider Organisationen (Rotes Kreuz und Roter Halbmond)

- zu sprechen. Sie haben ihre Anwesenheit zugesagt.
- **Amnesty International (Taja Premk und Simona Podobnikar)**, wurden eingeladen, über ihre Arbeit – die Überwachung von Menschenrechtsverletzungen im Kriegs und Friedenszeiten zu sprechen.
 - **Menschenrechtsanwalt*innen und der Slowenische Ombudsmann** wurden eingeladen über den rechtlichen Schutz und Aufdeckung struktureller Missstände und Rechtssicherheit zu sprechen. Leider konnte keiner zusagen.
 - **Politische Parteien** Eingeladen waren mehrere politische Parteien und deren Vertreter.
 - **Borut Pahor**, der ehemalige Präsident der Republik sich aktiv für Dialog, Versöhnung und regionale Zusammenarbeit engagiert.
 - **mag. Nina Koželj (Generaldirektorin im Justizministerium)**, welche verantwortlich für ein gerechtes und wirksames Justizsystem, das Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte hatte leider den Termin nicht wahrnehmen.
 - **Die Repräsentanten des Friedensinstituts**, welche sich mit Fokus auf Menschenrechte mit den Thema Frieden beschäftigen. Da aus diesem Institut keine Mitarbeiterin konnte haben wir einen **Vertreter des Bezirksgerichts Koper** eingeladen, der ausführlicher über Menschenrechte, Schutz auf internationaler Ebene und die Gründe für den mangelnden Erfolg internationaler Gerichte sprechen sollte. Leider war auch hier keine Person verfügbar.

Das Programm mit den Gästen wurde in der Vorbereitungsphase noch einmal mit allen Rednern abgesprochen, damit diese auch ihre Informationen vertiefen könnten und wurden als Fragen für die Referenten vorbereitet. Die Referenten wurden über die Fragen informiert, um Antworten und die notwendigen Materialien vorzubereiten.

Ort und Zeitpunkt des Events:

Die Internationale Podiumsdiskussion fand im großen Saal Mehrgenerationshauses (Medgeneracijski center Izola), Livade 7a, 6310 Izola um 13:00 Uhr statt.

Der große Saal verfügt über bis zu 100 Sitzplätze die man beliebig platzieren kann. Es ist mit praktischer Wi-Fi-Ausrüstung, Mikrofonen und Videoprojektionsfunktionen ausgestattet. Auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität ist der Zugang gewährleistet.

Bewerbung:

Wir haben die Veranstaltung auf verschiedene Weise beworben, wobei der Schwerpunkt der Bewerbung in den Schulen lag. Wir haben alle Grund- und weiterführenden Schulen schriftlich informiert und insbesondere alle eingeladen, die zuvor an Aktivitäten und Workshops teilgenommen hatten. Die geladenen Schulen sind: OŠ Livade Izola, OŠ Vojke Šmuc Izola, OŠ Anton Ukmar Koper, OŠ Dekani, OŠ Dušana Bordona Semedela, OŠ Elvire Vatovec Prade, OŠ Gračišče, OŠ Škofije, OŠ Koper, OŠ Oskarja Kovačiča Škofije, OŠ Ivana Babiča Marežige, OŠ Cirila Kosmača Piran, OŠ Sečovlje, OŠ Srečka Kosovela Sežana, OŠ Pier Paolo Koper, OŠ Lucija, OŠ Hrpelje, sred. Ekonomska šola Koper, sred. Italijanska šola Izola, SEPŠ Koper, sred. Gostinska šola Izola, Gimnazija Koper,...

Um ein möglichst breites Publikum zu erreichen, haben wir weiter hin noch verschiedene Kanäle für die Veranstaltung gewählt:

1. einen elektronischen Kanal, nämlich E-Mail. Über 30 E-Mails wurden an Gemeinden und einzelne Gemeindeämter, Verwaltungseinheiten der umliegenden Gemeinden.
3. Mit Plakaten (im Format A4 und A3), die wir zur Bewerbung der Veranstaltung erstellt hatten, informierten wir hauptsächlich in Bars, Generationenzentren und anderen öffentlichen Bereichen, wo wir Plakate aufhängen durften. Insgesamt wurden rund 30 Plakate in Izola und Umgebung aufgehängt.
4. Mit Flyern, einer A6-Version der bestehenden Plakate. Es wurden über 1000 Flyer produziert, die wir in Briefkästen in der Gemeinde Izola und einige weitere in der Gemeinde Koper verteilten.
5. Durch Mundpropaganda

Durchführung:

Die Veranstaltung fand von 13:00 bis 15:00 Uhr im großen Saal des Mehrgenerationshauses in Izola statt.

Die Hauptredner waren:

- Frau Jadranka Šturm Kocjan, ehemalige Generalkonsulin, über die über konsularische und diplomatische Aufgaben des Außenministeriums, der Konsulate und Diplomatie in Frieden- und Kriegszeiten,
- Olena Korovina, über das Leben in Kriegsgebiet Ukraine und die Lebensbedingungen,
- Tjaša Pečarič (Rotes Kreuz), über die lokale Arbeit, Vorbereitungen und Hilfestellungen in Gebieten im Kriegszeiten, Nachkriegszeiten und Frieden

Ablauf der Veranstaltung:

Einführendes Musikstück

Einführende Begrüßungsrede durch die Projektkoordinatorin, Mag. Sergeja Brglez

Kurzfilm zum Thema Krieg und Frieden der UNESCO: Reunify by

Einführende Kurzpräsentationen von Experten und ihren Erkenntnissen zur Situation vor Ort zum Thema Frieden:

- *Tjaša Pečarič – was ist Frieden und was sind lebenswerte Lebensräume und wie sich diese in Kriegszeiten verändern*
- *Olena Korovina aus der Ukraine – wie hat sich das Leben in der Ukraine verändert und was ist mit den Kindern in der Ukraine (Verlorene Kinder)*
- *Jadranka Šturm Kocjan – wo ist die Diplomatie und das Einhalten von Menschenrechten in der Zeit des Krieges – was muss getan werden*

Musikalisches Intermezzo

Film zum Thema Miteinandersein und Menschlichkeit: #GiveToGivin

Rundtischgespräch mit den geladenen Gästen mit einigen vorbereiteten Fragen:

- *Wieso versagt die Diplomatie immer, wenn am wichtigsten ist?*
- *Was ist mit den vermissten Kindern – was wird getan, damit diese wieder zurück zu ihren Eltern kommen?*
- *Wie sollte man seinen Kindern über den Krieg und das was in der Welt passiert reden?*
- *Kommt der Krieg auch zu uns?*

Abschluss

Fortsetzend:

PCO wurde als Organisation eingeladen, an einem weiteren Projekt teilzunehmen, das sich ebenfalls mit dem Thema Frieden befasst. Frau Tatjana Bobnar vom Präsidialbüro kontaktierte uns persönlich und lud uns zur Teilnahme ein.

PCO wird in Zusammenarbeit mit einer der kooperierenden Schulen (die an den Workshops Teilgenommen haben) noch eine internationale Podiumsdiskussion für Schuler Organisieren, weil die anwesenden Lehrer den Wunsch geäußert haben das in einen kleineren Rahmen für Jugendliche gerecht noch einmal zu gestalten.

HISTORY OF CHANGES		
VERSION	PUBLICATION DATE	CHANGE
1.0	01.04.2022	Initial version (new MFF).